

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 28. August 1930

Nachlass Faulhaber 10013, S. 165,166

Stand: 17.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 28. August. 9.00 Uhr im Dom Pax Romana: Predigt an der Kommunionbank über Vox Temporis und stille Messe. Danach 11.00 - 13.30 Uhr Eröffnung, darauf im Studentenhaus, Vorsitz Dr.

// Seite 166

Luible. Nuntius, Paz, GeneralsekretärPère Gremaud, der die Schlußrede hält und um den Segen bittet - wobei nur Geheimrat Zenz stehen bleibt. Polyglotte Begrüßung ohne geistige Höhe. Bischof Besson, den ich einzuladen vergessen hatte, sei wegen Krankheit nicht gekommen, war aber gleichzeitig am Rhein.

Schwester von Schwester Ethelreda, hier zur Einkleidung, verabschiedet sich.

Wie gestern Nacht die Predigt vom Mutterhaus reinzuschreiben war, so heute Nachmittag die Predigt von der Vox temporis.

Dr. Ried - vom Jordanbad zurück, über alles absprechend wie früher. Ein Bild.

Fräulein Hammerstein von Düsseldorf - will Ostern in Pension gehen. War in Stilfes bei Bozen.